



## Jetzt ist die Zeit für gute Ideen

CDU-Gespräch: Einzelhändler können sich bei der Stadt-Umgestaltung einbringen



Gut besucht war der Abend der CDU-Fraktion zum Thema Innenstadtentwicklung. Die Zusammenarbeit mit der Stadt wurde gelobt, es gab aber auch kritische Stimmen zum Umgang wie die von Michael Kuhn, der berichtete, er hätte 500 Euro Geldbuße wegen einer angegeb (Foto: Zdenko Merkt)

### Von Zdenko Merkt

**SPAICHINGEN Im Handel herrscht Aufbruchsstimmung. Dies sagte der Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsvereins am Mittwochabend in der Skihütte. Die CDU Spaichingen hatte alle Einzelhändler und Gewerbetreibenden zu einem Gespräch auf die Skihütte eingeladen. „Wir wollen Kritik, Ideen und Anliegen erfahren und gemeinsam überlegen, wie Spaichingens Innenstadt attraktiver werden kann“, so CDU-Fraktionschef Tobias Schumacher. Tobias Schumacher begrüßte an diesem Abend neben dem Vorstand des Spaichinger Handel- und Gewerbevereins auch 20 Einzelhändler und Gewerbetreibende aus Spaichingen, mehrere Spaichinger Stadträte aus den verschiedenen Fraktionen sowie die neue City Managerin Monika Multerer, die im Verlauf des Abends bereits die Planung für das kommende Jahr bekannt gab.**

Die bereits bekannten Termine im Jahr wie zum Beispiel der Frühlingsmarkt, Martini Markt oder der Flohmarkt sollen laut Multerer durch weitere Aktionstage beziehungsweise Aktionswochen ergänzt werden. Ideen sind zum Beispiel ein großes Kinderfest mit Flohmarkt im April, eine Muttertagsaktion, eine Aktionswoche mit dem Thema „Kunst im Einzelhandel“, ein „Apfelfest“ oder eine „französische oder ungarische Woche“.

Auch das Candle Light Shopping, das laut den Aussagen vieler Einzelhändler in diesem Jahr äußerst erfolgreich war, soll im kommenden Jahr wieder stattfinden. „Sehr gut besucht „so werteten die Händler diesen Abend, was vor allem der Tatsache gestundet wurde, dass viel mehr Händler als im letzten Jahr daran teilnahmen und die Werbung im Vorfeld dieser Aktion, auch dank der City Managerin mit Flyern und in der Presse besser beworben wurde als zuletzt. Auch deswegen „herrscht im Moment eine große Aufbruchsstimmung“, so konstatierte der Vorsitzende des Gewerbe- und Handelsvereins Roland Dreizler die aktuelle Lage im Handel „und es ist der Wille da, jetzt durchzustarten“.



Dreizler forderte die anwesenden Vertreter aus dem Stadtrat auf, mit den Händlern an einem Strang zu ziehen, denn auch die aktuelle Stadtentwicklung und die geplanten Baumaßnahmen stellen für den Handel natürlich einen wichtigen Bestandteil dieser Entwicklung dar. Tobias Schumacher stellte klar, dass genau das das Ziel der Stadt und auch der CDU-Fraktion sei. Mit der Einstellung der City-Managerin, deren Bezuschussung seitens der Stadt auch von der CDU-Fraktion befürwortet wurde, sei der erste Schritt getan.

Weitere städtebauliche Maßnahmen wie der momentane Ausbau des Marktplatzes und der spätere Ausbau der Hauptstraße in Richtung Stadtpfarrkirche sollen weitere Maßnahmen darstellen, um der Einkaufsstadt Spaichingen eine eigene Identität zu geben. „Ein einheitliches Konzept muss her“ forderte FDP- Stadtrat Harald Niemann und führte als Beispiel das Konzept der „Rosenstadt“ ins Feld. Es gelte der Stadt Spaichingen einen Wiedererkennungswert zu geben und auch nachhaltige Effekte zu fördern, damit die Käufer nicht nur zu bestimmten Aktionstagen nach Spaichingen kommen, sondern wie Bäckermeister Thomas Büchle es sich wünscht, auch an den anderen Tagen im Jahre gerne in die Einkaufsstadt Spaichingen zurückfinden.

Tobias Schumacher stellte fest, dass aktuell der passende Zeitpunkt ist, sich darüber Gedanken zu machen und forderte die Händler und Gewerbetreibenden auf, sich mit Ihren Wünschen und Vorstellungen an die Stadt und an die Vertreter des Gemeinderats zu wenden, jetzt wäre der zeitliche Freiraum vorhanden, um diese Wünsche noch in die laufenden Planungen mit einfließen zu lassen.

(Erschienen: 18.10.2012 16:25)